

BERICHT

über die

ordentliche Jahresversammlung

der

Section „Austria“

des

deutschen und österreichischen Alpenvereins

am

30. Jänner 1878

samt

Jahresbericht, Summar-Rechnungsabschluss und Voranschlag.



Wien, 1878.

Selbstverlag der Section „Austria“ des deutschen u. österr. Alpenvereins, Wien, I. Bäckerstrasse 6.

Buchdruckerei von Georg Moler in Wien.

I.

Wir theilen den geehrten Mitgliedern mit, dass in der Jahresversammlung vom 30. Jänner 1878 der Jahresbericht, der Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss, sowie der Voranschlag genehmigt und der Mitgliederbeitrag für 1878 auf **6 fl.** ö. W. bestimmt wurde, von welchem die Section je 6 Mark an den Cassier des Centralausschusses abführt.

Der für das V. Vereinsjahr fungirende Ausschuss besteht nach vollzogener Neuwahl aus:

Sr. Excellenz **Leopold Freiherrn von Hofmann** als Vorstand,

Dr. Burghardt J. Barth, als Vorstandstellvertreter,

Adolf Leonhard als Cassier,

Carl Adamek, Victor Bernhart als Schriftführer,

und den Herren:

Emil Ebner,

Eduard Fischer von Röslerstamm,

Franz Flatz,

Conrad Grefe,

Dr. Gustav Adolf Koch,

Franz Freiherr von Myrbach-Rheinfeld,

Dr. Anton Sattler,

Carl Schneider,

Dr. Max Schneider R. von Ernstheim,

Dr. Bruno Wagner.

II.

Die Einhebung des Jahresbeitrages in Wien und den Vororten erfolgt durch den Vereinstdiener gegen Ausfolgung der als Empfangsbestätigung geltenden Mitgliedskarte und gelangt an diesen Orten auch die Vereinszeitung durch den Diener an die Mitglieder. Den P. T. Mitgliedern steht jedoch auch frei, in dem unten bezeichneten Vereinslocale an den bestimmten Tagen die Zahlung des Mitgliedsbeitrages zu leisten.

Den im Inlande und in Deutschland domicilirenden Mitgliedern werden wir die Mitgliedskarte gegen Nachnahme des Beitrages zusenden.

Die im Auslande (Deutschland ausgenommen) wohnhaften Mitglieder wollen jedoch, da dorthin Nachnahmen den Postvorschriften zufolge nicht zulässig sind, ihren Jahresbeitrag an den Sectionscassier Herrn Adolf Leonhard jun., Kaufmann in Wien, I. Postgasse 7, bis längstens 1. April 1878 einsenden, worauf ihnen die Mitgliedskarte zugesendet werden wird. Wir nehmen auch Zahlung in Markscheinen an und berechnen in diesem Falle die Mark mit 55 kr. ö. W.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nur jenen Mitgliedern, welche den Beitrag entrichtet haben, die Vereinszeitschrift zugestellt werden kann; sowie, dass die Zeitschrift auswärtigen Mitgliedern, insofern diese uns nicht zur Empfangnahme derselben ermächtigte Personen in Wien namhaft gemacht haben, durch die Post auf ihre Kosten zugesendet werden wird.

Wir ersuchen behufs prompter Zustellung alle Mitglieder, uns allfällige Wohnungsänderungen möglichst bald anzuzeigen.

Die ausser der Zeitschrift sechsmal im Jahre erscheinenden „Mittheilungen“ werden den Mitgliedern durch die Post zugesendet werden, Notizen für die „Mittheilungen“ wollen uns, oder direct an den Centralausschuss zu Handen des Redacteurs Theodor Trautwein in München, Kaufingerstrasse 29, eingesendet werden.

Werthsendungen wollen an unsern oben bezeichneten Cassier, jede andere Mittheilung **insbesondere Mitgliederanmeldungen**, an die Geschäftsleitung der Section „Austria“ des deutschen und österreichischen Alpenvereins, Wien, I., Bäckerstrasse 6, 1. Stock adressirt werden.

Das eben genannte Vereinslocale ist behufs Besorgung von Vereinsgeschäften, Ertheilung von Auskünften, Verkauf von Vereinszeichen (65 kr. ö. W. per Stück) und Benützung der Bibliothek, Montag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 7 Uhr Abends geöffnet. Entleihen von Büchern findet nur gegen Anweisung eines Ausschussmitgliedes auf die Dauer von 4 Wochen statt.

Für in Verlust gerathene Mitgliedskarten werden Duplicate gegen Entrichtung einer Gebühr von 50 kr. ausgestellt.

III.

Den Mitgliedern der Section „Austria“ stehen auf nachbenannten Bahnstrecken Fahrpreismässigungen zu:

1. Die Direction der k. k. priv. Kaiserin Elisabethbahn und Gisela-bahn hat zu allen Alpenreisen in die Gebirge des Salzkammergutes und Salzburgs auf ihren Linien einen $33\frac{1}{3}$ perzentigen Nachlass für die II. und III. Classe auf allen Post- und Personenzügen mit Ausnahme der Schnell- und Courierzüge gewährt.
2. Die k. k. priv. Kronprinz Rudolfbahn hat bei Reisen zur Erforschung der oberösterreichischen und Salzburger-Alpen auf der II. und III. Classe eine $33\frac{1}{3}$ perzentige Ermässigung auf ihren Linien unter denselben Bedingungen wie die Westbahn bis auf Weiteres gewährt.
3. Die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft gestattet dem Ausschusse die für die Localstrecke Wien-Payerbach und retour bestehenden Saisonkartenhefte II. und III. Classe ankaufen und davon einzelne Karten an Sectionsmitglieder erfolgen zu dürfen und kann für diese Fahrten von Wien nach Payerbach an den, einem Sonn- oder Feiertage unmittelbar vorhergehenden Wochentagen, auch der Eilpostzug Nr. 4 benützt werden.

Ferner wurde eine $33\frac{1}{3}$ perzentige Ermässigung gewährt für directe Fahrten in der II. oder III. Wagenklasse bei Personenzügen (mit Ausnahme der Eilzüge und des Eilpostzuges Nr. 4) von Wien nach den 9 Hauptstationen der Tiroler-Linien. Die Rückfahrt kann von jeder beliebigen Station Tirols angetreten und nach Belieben auch theilweise mit anderen Bahnen ausgeführt werden und besteht für dieselbe die gleiche Fahrpreismässigung von $33\frac{1}{3}\%$, soweit die Südbahn zur Retourfahrt benützt wird.

Endlich wurde auch für die Linie Wien - Cilli und retour $\frac{1}{3}$ Nachlass bewilligt.

Zur Benützung dieser Begünstigungen muss das Sectionsmitglied mit unserer Jahreskarte versehen sein, auf deren Rückseite die Photographie des Inhabers aufgeschirt ist, welche mit unserer Vereinsstampiglie zu versehen ist.

Bei Fahrten auf der West- und Rudolfbahn sowie auf der Südbahn mit Ausnahme der Localstrecke Wien-Payerbach hat das Mitglied auser mit der obbezeichneten Jahreskarte sich noch für jede Fahrt mit einer besonderen von uns ausgestellten Legitimationskarte zu versehen, welche bei Lösung der ermässigten Fahrkarte an der Cassa vorzuweisen, dort abzustempeln, während der Fahrt den Revisionsorganen vorzuweisen und am Ende der Fahrt sammt der Fahrkarte abzugeben ist. Von den Revisionsorganen kann auch die Vorweisung der mit der Photographie versehenen Jahreskarte verlangt werden.

Die Abstempelung der Photographien auf den Jahreskarten, die Ausgabe der Saisonkarten (Wien-Payerbach und retour II. Classe 2 fl. 90 kr., III. Classe 1 fl. 95 kr.) und der Legitimationskarten findet an den oben bezeichneten Tagen in der Vereinskanzlei statt.

Saisonkarten werden ferner noch bei den Vereinsmitgliedern Herren Em. Lammer, Papierhändler I., Seilerstätte 28 und Johann Göbl, VII., Dreilaufergasse 15, verkauft.

Die Mitglieder geniessen ferner beim Bezuge der Generalstabskarten des k. k. mil.-geogr. Institutes einen Nachlass von 25%. Bestellungen von solchen Karten wollen unter Angabe von Zone und Colonne an die Vereinskanzlei gemacht werden.

Für den Ausschuss

der Section „Austria“ des deutschen und österreichischen Alpenvereins:

Leop. Freiherr von Hofmann,

d. Z. Vorstand.

C. Adamek,

d. Z. Schriftführer.

Jahresbericht.

Hochgeehrte Versammlung!

Geschätzte Vereinsgenossen!

Dem Zuge unserer Zeit, welche sich immermehr dem Erkennen, Erfassen und Geniessen der Natur zuwendet, ist es zu danken, dass alle Zweige naturwissenschaftlicher Forschung einen ungeahnten Aufschwung nehmen, dass alle Vereine, welche solcher Forschung huldigen, stetig steigende Anerkennung finden und dass auch die vorzugsweise practischen Zielen gewidmeten Alpenvereine täglich neue Anhänger und Gönner gewinnen.

So haben denn auch wir in dem eben abgelaufenen Jahre nach jeder Richtung unserer Thätigkeit hin uns in aufsteigender Bahn bewegt, und gehen daher mit Befriedigung daran, Ihnen diess in den speciellen Theilen unseres Berichtes des Näheren auseinander zu setzen.

I. Mitgliederstand und innere Geschäftsverhältnisse.

Mit Ende des Jahres 1876 zählte die Section 936 Mitglieder, wovon auf Wien und die Vororte 754, auf die Provinzen und das Ausland 182 entfielen. Im Laufe des abgeschlossenen Vereinsjahres fanden 60 Austritte und 29 Streichungen wegen Beitragsrückstandes, dagegen 245 Eintritte statt, so dass nach Abzug der im Laufe des Jahres 1876 verstorbenen 12 Mitglieder der dermalige Mitgliederstand sich auf 1080 beläuft, wovon 897 auf Wien und die Vororte, und 183 auf die Provinz und das Ausland entfallen.

Im Laufe des Jahres 1877 verstarben: Eduard Freiherr von Hohenbruck, Peter Ritter von Krossheim, Eduard Lehrner, S. H. Ritter von Mosenthal, Theophil Graf Revertera, Rudolf von Salzmann, Amalia Simony in Wien und Oberinspector Schlönbach in Salzgitter.

Im Ausschusse fungirten:

Se. Excellenz Leopold Freiherr v. Hofmann als Vorstand,
Dr. B. J. Barth, als Vorstandstellvertreter,
Dr. Guido Freiherr v. Sommaruga als Cassier,
Carl Adamek als Schriftführer,
und die Herren:

Victor Bernhart,
Dr. Alois Egger Ritter v. Möllwald,
Dr. Adolf Ficker,
Eduard Fischer v. Röslerstamm,
Conrad Grefe,
Albrecht Groll,
Dr. Edmund Mojsisovics v. Mojsvár und
Dr. Anton Sattler, als Ausschussmitglieder.

Von diesen Herren besorgte Victor Bernhart die Function des II. Schriftführers, Eduard Fischer v. Röslerstamm die Expedition der „Mittheilungen“, Albrecht Groll den Verkauf der Südbahnsaisonkarten und der Specialkarten des k. k. militär-geografischen Institutes und Dr. Sattler die Führung des Archivs. Die Bibliothek verblieb unter der Leitung des Herrn Dr. Ferdinand Grassauer, welcher, obwohl wegen Häufung seiner Berufsgeschäfte aus dem Ausschusse getreten, sich zur Führung der Bibliotheksgeschäfte freiwillig bereit erklärt hatte, welches Anerbieten der Ausschuss dankbarst angenommen hatte. Eine zweite Verkaufsstelle von Südbahnsaisonkarten wurde bei Herrn Johann Göbl, VII., Dreilaufergasse 15, errichtet, welcher sich dieser Mühewaltung freiwillig unterzogen hatte.

Die Geschäfte wurden von dem Ausschusse in 18 Sitzungen erledigt, welche wie in den früheren Jahren mit Ausnahme des Hochsommers am 1. und 3. Montage jeden Monates um 6 Uhr Abends in der Vereinskanzlei stattfanden.

Im November fand eine ausserordentliche Jahresversammlung statt, in welcher die vielfach abänderungsbedürftigen Statuten revidirt und die Zahl der Ausschussmitglieder auf 15 erhöht wurde. Diese

Statuten sind in Folge der am 16. December v. J. erfolgten behördlichen Genehmigung in Wirksamkeit getreten und noch vor Schluss des Vereinsjahres allen Sectionsmitgliedern zugemittelt worden.

II. Alpine Thätigkeit.

Hinsichtlich der Hütten- und Wegbauten am Kalsertauern ist zu bemerken, dass die im Vorjahre in Aussicht gestellte Aufstellung von Wegtafeln mit der Bezeichnung „Fischerweg“ vor Beginn der Reisesaison erfolgte und dass auch die zwischen den Tafeln befindliche Wegstrecke, sowie der Weg von der Rudolfshütte bis zum Kaprunerthörl durchgehends mit rothen Orientirungsstrichen versehen wurden.

Im Dachsteingebiete wurde in der zweiten Hälfte Juni der Bau des Schutzhauses (Simonyhütte) wieder in Angriff genommen und dasselbe sammt der inneren Einrichtung bis Anfang August vollkommen vollendet. Zugleich wurde der Weg von der Tropfwand bis zur Speikleiten einer eingehenden Verbesserung unterzogen und hierauf Haus und Weg am 18. August 1877 feierlich eröffnet. Dieser Eröffnung wohnten 83 Personen bei, wovon 25 Personen die Hütte in der Nacht vom 18. zum 19. August benützten, wodurch auch der Beweis geführt ist, dass diese Unterkunftsstätte wohl für längere Zeit hinaus den Besuchern des Dachsteingebietes genügenden Raum bieten werde.

Nach der Eröffnung wurde mit der Gangbarmachung der Simonycharte begonnen und dieses Werk auch soweit durchgeführt, dass nur noch ein nicht bedeutender Aufwand von Arbeit für dessen Vollendung im Jahre 1878 erübrigt.

Die Ausgaben für diese Bauten mit Inbegriff aller Wegherrichtungen, der Kosten des Bauholzes und eines kleinen Restes aus dem Jahre 1876 betragen.....fl. 1221.85 kr.
Die Kosten für die innere Einrichtung des Hauses mit Inbegriff der Auslagen für die Eröffnungsfeier, Assecuranz und Einwinterung.....fl. 407.16 kr.
somit zusammen.....fl. 1629.01 kr.

Die Einnahmen des Dachsteinfonds betragen im Jahre 1877:

a. Spenden.

1.) Von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I.	fl. 100.—
2.) Von Sr. kais. Hoheit dem Kronprinzen Rudolf	„ 60.—
3.) Halber Reinertrag des Concertes des Wiener Männergesangsvereins in Ischl, gewidmet vom Festcomité der Gemeinde Ischl,	„ 375.—
4.) Ertrag des Tanzkränzchens der Section „Aus- tria“ des Deutschen und Oest.-Alpen-Vereins	„ 183.—
5.) 25% des Erlöses vom Verkaufe des Glockner- panoramas gewidmet von Herrn Conrad Grefe	„ 160.—
6.) Einnahme aus dem Verkaufe des Prologs „Im Gletscher“ gewidmet von dem Arrangement- comité der Section „Austria“	„ 82.45
7.) Herr C. Adamek für den Ankauf von 6 Kotzen	„ 34.80
8.) Herr Franz Koch Bürgermeister in Ischl . . .	„ 30.—
9.) Herr Zimmer in Ischl an Tischlerarbeit	„ 20.—
10.) Herr Solsky in Petersburg zweite Spende . . .	„ 5.—
11.) Herr Julius Mehnert	„ 5.—
12.) Herr Dr. Guido Freiherr v. Sommaruga	„ 5.—
13.) Herr Dr. Reyer	„ 5.—
14.) Herr Georges Louis Schindler in Bregenz . . .	„ 4.—
15.) Eisenhändler Mannberger Nachlass an seiner Rechnung	„ 3.12 fl. 1072.37

b. Vereinsbeiträge.

16.) Zweiter Beitrag aus der Centralcasse des Deutschen und Oest.-Alpen-Vereins	fl. 500.—
17.) Zweiter Beitrag der Section „Austria“	„ 300.—
18.) Zweiter Beitrag des österr. Touristenclub . .	„ 200.—
19.) Dritter Beitrag der Section „Salzkammergut“	„ 125.—
20.) Beitrag der Section „Passau“ (50 R. M.) . . .	„ 30.63 fl. 1155.63
	<u>Fürtrag fl. 2228.—</u>

Uebertrag fl. 2228.—

c. Erträgnisse.

21.) Eingang aus dem Verkaufe von 3 Exemplaren des von Herrn Professor Dr. Simony gespen- deten Dachsteinalbums	fl. 6.—
22.) Gebühren für Benützung der Simonyhütte abzüglich der 20% Einhebungsprovision für die Führer	„ 36.57
23.) Sparcassezinsen vom Capitale	„ 4.37 fl. 46.94
	<u>Im Ganzen fl. 2274.94</u>

Ausserdem spendeten Herr Professor Dr. Simony 25 Exemplare seines Dachsteinalbums 1. Lieferung, wovon noch 22 Exemplare vorhanden sind, Herr Victor Bernhart in Wien einen Petroleum-Kochherd und die Damen Laura Egger von Möllwald, Koch und Sarsteiner in Ischl Café- u. Trinkgeschirre und Handwäsche für das Schutzhaus.

Es erübrigen somit nach Abzug der Auslagen für den Dachsteinfond noch 645 fl. 93 kr. und nach Tilgung des seitens eines Mitgliedes des Executivcomités im Jahre 1876 gegebenen Vorschusses von 530 fl. 62 kr. noch baare 115 fl. 31 kr.

Für 1878 ist die Vollendung der Gangbarmachung der Simony-scharte, die Herrichtung des Steges vom rückwärtigen Gosausee zum Gosangletscher, die Errichtung einer Nothunterkunftsstätte in der Gschlösslkirchelhöhle und die Verbesserung des Aufstieges vom Gosangletscher zur Dachsteinspitze in's Auge gefasst und hofft das Dachstein-Comité mit Hilfe der bereits in der General-Versammlung zu Traunstein votirten 500 fl. dem zu gewärtigenden Beitrage unserer Section und dem oben ausgewiesenen Baarreste diese Arbeiten vollenden zu können, wobei jedoch selbstverständlich an eine Deckung des von Seite unserer Section im Jahre 1876 gegebenen Vorschusses von 1000 fl. noch nicht gedacht werden kann.

Die in unserem vorigen Jahresberichte angezeigte Reisekarte des Salzkammergutes ist Anfangs Juli 1877 dem bekanntgegebenen Programme gemäss erschienen und erfreute sich eines regen Absatzes, indem im Laufe eines Vierteljahres 366 Exemplare abgesetzt wurden, welche für die Sectionscasse ein Erträgniss von 841 fl. 65 kr. abwarfen.

Auch geruhten Ihre kaiserlichen Hoheiten Kronprinz Rudolf und Erzherzog Rainer die Karte huldreichst entgegenzunehmen und ihr Wohlgefallen an derselben der Sectionsleitung auszusprechen.

Nach Vollendung der noch im laufenden Jahre durchzuführenden Arbeiten glaubt das Dachsteincomité seiner Aufgabe der Zugänglichmachung des Dachsteingebirges nach allen Richtungen hin gerecht geworden zu sein und erlaubt sich schliesslich den allerhöchsten Herrschaften, welche diese Unternehmungen allergnädigst unterstützten seinen ehrfurchtsvollsten und allen anderen Gönnern seinen wärmsten Dank auszusprechen.

Bezüglich der Rainerhütte ist zu bemerken, dass die schon im Jahre 1876 beschlossene Erweiterung derselben noch vor Beginn der Reisesaison vollständig durchgeführt wurde. Nach Ankauf des Grundes um den Betrag von 60 fl. und des Bauholzes um die Summe von 48 fl. gelang es, den Wirth Orgler in Kaprun für den Bau der Hütte um den Pauschalpreis von 1200 fl. und für die Bewirthschaftung derselben zu gewinnen. Bevor jedoch der Bau noch in Angriff genommen wurde, erklärte sich Orgler zum Ankauf der Hütte mit Inbegriff des alten Baues um die Gesamtsumme von 1700 fl. bereit und verpflichtete sich, diesen Betrag in 6 Jahresraten, die erste im Herbst 1878 fällig, zu bezahlen und in der Hütte selbst während der ganzen Reisesaison eine Wirthschaft zu führen. Der Ausschuss erachtete diesen Anbot für einen günstigen, weil er die Möglichkeit bot, in einem der schönsten von Jahr zu Jahr mehr besuchten Tauerthale die Entstehung eines Alpengasthauses zu veranlassen und gieng desshalb auf denselben ein. Unser Ausschussmitglied Herr Fischer von Röslerstamm streckte die zur Bauführung nöthige Summe von 1200 fl. vor, und Orgler führte den Bau der Hütte, welche nunmehr für 30 Personen Raum bietet, bis zur Reisesaison dem festgestellten Plane gemäss durch. Soweit die Mehrzahl der bis jetzt bekannt gewordenen Urtheile reicht, ist Orgler allen gerechten Ansprüchen an ein bescheidenes Alpengasthaus nachgekommen und hofft mancherlei Uebelstände, welche im ersten Bewirthschaftungsjahre nicht vermeidbar waren, im Laufe dieses Jahres abzustellen.

Unsere Section hat ebenso wie im früheren Jahren fremde alpine Unternehmungen nach Thunlichkeit unterstützt, insbesondere dem Baue des Carl Ludwigshauses auf der Raxalpe 200 fl., dem

Baue der Rieserfernerhütte durch die Section „Tauferer“ 50 fl., den Wegbaue der Gemeinde Sulden 50 fl., dem Baue einer Hütte an Funtensee durch die Section „Berchtesgaden“ 25 fl. und der Errichtung von Aussichtswarten durch den Verein der Naturfreunde in Mödling 25 fl. zugewendet, ausserdem der Section „Klagenfurt“ für das Glocknerhaus den IV. und IX. Band des Jahrbuches des österr. Alpenvereins geschenkweise überlassen und legt ihnen auch heute im Voranschlage einen Antrag auf Unterstützung des Baues der Douglashütte am Lünensee mit dem Betrage von 100 fl. zu Beschlussfassung vor.

Das Comité zur Hebung des Fremdenverkehrs in den Ostalpen aus dessen Mitte zu unserem grossen Bedauern Mitte Februar 1877 Se. Excellenz Herr Baron Schwarz-Senborn austrat, ist in der angenehmen Lage eine wenigstens theilweise Realisirung seiner in dem vorigen Jahresberichte ausgesprochenen Hoffnungen constatiren zu können.

Dasselbe hat zuvörderst seine Zwecke den betreffenden Regierungsorganen in ausführlichen Eingaben dargelegt und hatte die Genugthuung, seitens der Ministerien, Landesregierungen und Bezirkshauptmannschaften aufmunternde, die Unterstützung der erwähnten Behörden zusichernde Zuschriften zu erlangen. Von den speciellen Vorschlägen ist hervorzuheben der Antrag auf Umgestaltung der Fahrpostgelegenheiten auf der Strecke Innsbruck-Landeck (mit Abzweigung nach Bludenz) Mals-Meran-Bozen nach dem Muster der Schweizer Messagerieen und Herstellung einer Postverbindung während des Sommers über das Stilsfer-Joch. Der erste Theil dieses Antrages fand insofern eine günstige Erledigung, als in Folge desselben schon im Sommer 1877 statt der bisherigen Aerarial-Beiwägen Landauer-Separatwagen eingeführt wurden, welche den Reisenden grössere Bequemlichkeiten bieten und auch die freie Aussicht ermöglichen. Dagegen konnte laut Zuschrift Sr. Excellenz des Handelsminister dem zweiten Theile des Antrages, theils des Kostenpunktes, theils der mit Italien bestehenden Verträge wegen, keine Folge gegeben werden.

Ferner ist zu bemerken, dass das Comité an die Eisenbahn Directionen mit Anträgen herantrat, dahin gehend, dass für die Strecken Wien-Linz-Gmunden-Salzburg und die bedeutenderen Stationen der Giselabahn, ferner für die Strecken Wien-Bruck a. d. M. und Leoben

Tour- und Retourkarten neueingeführt, bei bestimmten Rundreisekarten Zusatzbilletts ausgegeben, die Giltigkeitsdauer der das Alpengebiet betreffenden Rundreisekarten auf 60 Tage verlängert und theils Varianten, theils ganz neue die Ueberschreitung der Tauern zulassende Rundreisetouren mit den Ausgangs- respective Endpunkten Zell am See und Toblach eingeführt werden.

Diese Anträge wurden zum grossen Theile realisirt, indem die Giltigkeitsdauer der Rundreisetouren in einer Gesamtlänge von mehr als 1000 Kilometer auf 45 Tage ausgedehnt, die beantragten Varianten angenommen, und die neuen Rundreisetouren mit den Ausgangs- und Endpunkten Zell am See und Toblach (Sprungtouren) neu eingeführt wurden.

Auch die Herausgabe von Zusatzkarten wurde zum Theile genehmigt, leider aber die Einführung der vom Comité beantragten Tour- und Retourkarten abgelehnt.

Neben mehreren in den Zeitungen veröffentlichten kleineren Aufsätzen hat das Comitémitglied Franz Freiherr von Myrbach seine Anschauung, dass die zur Hebung der Anstalten für den Fremdenverkehr nöthigen Geldmittel nur durch Bildung von Wirthschaftsgenossenschaften in den Alpenländern flüssig gemacht werden können, in einem besonderen Aufsätze umständlich begründet und demselben ein diesbezügliches Musterstatut angeschlossen. Das Comité hat diesen Aufsatz sammt Musterstatut in Druck gelegt in den Alpenländern zur Vertheilung gebracht und wir geben uns der begründeten Hoffnung hin, dass dieser Gedanke fruchtbringend wirken werde.

Es hat ferner anlässlich der Generalversammlung des Deutschen und österr. Alpen-Vereins zu Traunstein eine mündliche Besprechung über die Mittel und Wege, wie der Fremdenverkehr in den Alpenländern gehoben werden könne, Platz gegriffen und es wurde hiebei die Grösse und Wichtigkeit dieser Aufgabe erkannt, zugleich aber die Ueberzeugung ausgesprochen, dass die Mitwirkung der Bevölkerung unumgänglich nothwendig sei und dass, um diese zu einer angemessenen Thätigkeit anzuregen, die Aufmunterung durch Wort und That von Seite einflussreicher Mitglieder des Vereines nicht entbehrt werden kann.

Die überaus günstigen Folgen der Lösung dieser Frage in touristischer und volkswirthschaftlicher Beziehung werden das hiemit an unsere Vereinsgenossen gerichtete Ersuchen um Mitwirkung bei den in Rede stehenden Bestrebungen rechtfertigen.

Hinsichtlich der im Jahre 1877 abgehaltenen alpinen Versammlungen und Feste heben wir vor Allem die am 20. und 21. August zu Traunstein abgehaltene Generalversammlung hervor, bei welcher die Section durch 12 Mitglieder vertreten war und unseren Bauten im Dachsteingebiete eine weitere Unterstützung von 500 fl. votirt wurde. Von weiteren Festlichkeiten sind die Eröffnung der Kitzlochklamm, das Stiftungsfest der Section „Pinzgau“, die freie Vereinigung des Schweizer Alpenclub zu Glarus, der internationale Alpinistencongress zu Gressonay, die Eröffnung des Radurschelhauses seitens der Section „Landeck“, die Generalversammlung des ungarischen Karpathenvereins, die Eröffnung des Ramsauer-Dachsteinweges, die Eröffnung des Ramseidter Steiges, der 10. Congress des Club alpino italiano zu Auronzo, die Eröffnung der Triglavhütte seitens der Section „Krain“, die Wanderversammlung des österr. Touristenclubs in Gmunden und die Eröffnung des Carl Ludwighauses auf der Raxalpe hervorzuheben, bei welchen Festlichkeiten die Section nach Thunlichkeit vertreten war.

Die uns von Seite der Directionen der k. k. priv. Rudolfs-Süd- und Westbahn ertheilten Fahrpreismässigungen erfreuten sich einer besonders regen Benützung und wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, dass wir derselben in gegenseitigem Interesse theilhaftig bleiben werden, wofür wir den Directionen der genannten Bahnen unseren besonderen Dank im Vorhinein abstatten.

Von Seite des k. k. militär-geografischen Institutes wurde unserer Section für den gesammten deutschen und österr. Alpenverein der Verschleiss der Specialkarte des Generalstabes gegen eine 25%ige Ermässigung übertragen, für welche Begünstigung wir hiemit unseren pflichtschuldigen, wärmsten Dank aussprechen und hervorheben, dass wir in der angenehmen Lage waren, dem genannten Institute einen kleinen Dienst dadurch leisten zu können, dass wir den Mappirungs-Officieren in Steiermark, Kärnthen, Krain, Görz und im Küstenlande Vertrauensmänner für die nothwendigen Auskünfte bei ihren kartografischen Aufnahmen namhaft machen konnten.

Der Ausschuss hat fernerhin die Bethheiligung der Section an der Weltausstellung zu Paris beschlossen und erfreut sich in dieser Richtung der besonderen Unterstützung der hohen Behörden, welche

der Section zur Durchführung dieses Unternehmens eine Staatssubvention von 250 fl. zufließen liessen. Das zur Durchführung niedergesetzte aus den Herren Dr. Barth, Grefe, Meurer und Baron Sommaruga bestehende Comité, gedenkt ein möglichst vollständiges Bild des Wirkens der Alpenvereine in dieser Ausstellung in würdiger Weise dem Auslande vorzuführen und haben hervorragende österreichische Sectionen unseres Vereins sowie die alpine Gesellschaft „Wilde Banda“ sich unserer Unternehmung angeschlossen.

Gleichwie in den Vorjahren fanden in den Wintermonaten je am letzten Mittwoch Monatsversammlungen im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften, je am zweiten Mittwoch gesellige Zusammenkünfte in einem Gasthause und an allen übrigen Mittwochen während des ganzen Jahres ebenda gemüthliche Zusammenkünfte statt.

Im grünen Saale fanden 8 Monatsversammlungen am 31. Jänner, 28. Februar, 28. März, 25. April, 31. October, 14. und 28. November und 19. Dezember 1877 statt, von welchen die Versammlungen am 31. Jänner und 14. November zugleich Jahresversammlungen und ausschliesslich der Erledigung von geschäftlichen Vorlagen gewidmet waren.

Bei den anderen Versammlungen wurden folgende Vorträge gehalten:

- Herr Prof. Dr. Franz Toula: „Ueber Bau und Entstehung von Gebirgen“
- „ Felix Karrer: „Ueber die Geologie der Kaiser Franz Josefs-Wasserleitung“
- „ Prof. Dr. Melchior Neumayr: „Ueber die Gebirge des westlichen Griechenland“
- „ Dr. Egger R. von Möllwald: „Ueber Einsiedlerwesen in den österreichischen Alpen“
- „ Franz Flatz: „Die Bedingungen der Existenz der Alpenpflanzen“
- „ Prof. Dr. Friedrich Simony: „Die photographischen Aufnahmen im Dachsteingebiete im Jahre 1876“
- „ Dr. B. J. Barth: „Die Generalversammlung des D. u. Ö. A. V. in Traunstein“
- „ Conrad Grefe: „Ueber das Wirken des Malers Josef Höger“
- „ C. Adamek: „Ueber die Thätigkeit des Dachsteincomités im Jahre 1877“

Herr Dr. Bruno Wagner: „Aus den Ortleralpen (Ortler, Cevedale, Tressero, Val furva und Val del monte)“

„ Dr. Erasmus Schwab: „Ueber Alpenpflanzen im Schulgarten“

„ Adolf Obermüllner: „Ueber seine neuen Bilder, Rainerhütte im Kaprunerthale und Rudolfshütte am Kalsertauern“.

Ausgestellt waren bei diesen Versammlungen: die neuen prachtvollen Oelgemälde „Rainerhütte in Kaprunerthale“ und Rudolfshütte am Kalsertauern“ von Adolf Obermüllner, „Schlosshof in Taufers“ von Gottfried Seelos; 36 Oelstudien aus dem Engadin der Ortlergruppe von Adolf Obermüllner, 21 Studien aus den Alpen aus der Sammlung Se. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Rainer und 15 Studien Bleistiftzeichnungen von Gottfried Seelos, Blumenstudien von Ignaz Seelos, 60 Aquarelle (Alpenansichten von Wien bis ins Berner Oberland reichend) von Josef Höger durch die Güte des Herrn Dr. Ed. Freiherrn von Sacken, 14 Aquarelle (Umgebung von Ischl und Meran von Mösmer; zwei Chromographien „die drei Zinnen und der Mesurinasee“ nach Hansch und das „Logarthal“ nach G. Geyer von Conrad Grefe; Photographien aus der Venediger- und Stubaiergroupe von J. B. Johannes, aus dem Salzkammergut von Wallner, aus Tirol von Baldi & Würthle, aus den Himalayagebirge und aus Indien von Oscar Kramer, aus dem Dachsteingebiete (84) von Prof. Dr. Friedr. Simony, des Schneebergs und des Raxalpe von Frankenstein durch die Kunsthandlung V. Heck, Panoramen des Kühbühels bei Saalfelden von Martiensen, des hohen Fröschen, Col di Lana und Untersbergs von Reiffenstein; 17 Blätter der französischen Generalstabkarte des Alpenmassivs von der Kunsthandlung C. Wawra; lebende Alpenpflanzen von F. Flatz; Pläne von Schulgärten von Dr. Er. Schwab; Rucksäcke und Wettermäntel von Gebr. Heffter in Salzburg, ein Kochapparat von Gallowitsch in Graz und ein Knappenross aus Rauris von Dr. Bruno Wagner.

Gesellige Monatszusammenkünfte fanden am 10. Jänner, 14. Februar, 14. März, 18. April, 7. November u. 12. Dezember 1877 statt, wobei Declamationen, Gesangs- und musikalische Vorträge, sowie dramatische Darstellungen die anwesenden Sectionsmitglieder erfreuten und dieselben stets bis lange über Mitternacht fesselten. Diese Zusammenkünfte deren Beliebtheit eine stets steigende ist, tragen wesentlich zum gegenseitigen Bekanntwerden der Mitglieder, zur Hebung der Vereinsthätigkeit und zum Anwachsen der Section bei.

Am 15. Jänner 1877 fand das 2. geschlossene Kränzchen der Section statt, welches sehr besucht war und einen Reinertrag von 233 fl. 1 kr. ö. W. lieferte, wovon 50 fl. der Erweiterung der Rainerhütte und 183 fl. 1 kr. dem Dachsteinfonde zugeführt wurden; ausserdem veranstaltete das Arrangementcomité einen Separatabdruck des Eröffnungsprologes der geselligen Zusammenkunft vom 8. November 1876, welcher für den Dachsteinfond einen Reinertrag von 82 fl. 36 kr. lieferte.

Das finanzielle Ergebniss der von dem Arrangementcomité veranstalteten geselligen Unterhaltungen stellt sich als ein sehr günstiges dar, denn während die Kosten für dieselben in der Zeit vom 8. November 1876 bis 31. Dezember 1877 den Betrag von 307 fl. 51 kr. beanspruchten, wurden hiervon nur 203 fl. 61 kr. aus der Sections-casse, dagegen 103 fl. 90 kr. aus eigenen Einnahmen des Arrangement-comités bestritten und ausserdem vom Kränzchen und durch den Verkauf des Prologs noch weitere 315 fl. 37 kr. alpinen Bauten zugeführt.

Am 13. Mai 1877 übernahm die Section die zweite Maifahrt bei prachtvollem Wetter nach Sauerbrunn am Leithagebirge unter Theilnahme von mehr als 80 Sectionsmitgliedern und fand dieselbe allgemein derartigen Anklang, dass eine Wiederholung dieser Maifahrten mit Sicherheit zu erwarten steht.

Bei den gemüthlichen Zusammenkünften finden seit 10. October 1877 touristische Mittheilungen und kleine Vorträge statt. Den Reigen derselben eröffnete Herr Dr. Bruno Wagner mit der Mittheilung seiner Tour auf das Schareck und das Kitzsteinhorn, woran sich Vorträge des Herrn C. Adamek über das Tratterbachjoch, Schwarzenstein- und Rothbachjoch, Dr. Déchy über die Montblancbesteigung von Süden, Dr. B. J. Barth über die schneeige Nock (Ruthnerhorn), Dr. Fickeis über des Teufels Badstube auf der Raxalpe, Dr. Max Schneider R. von Ernstheim über die Hochalpenspitze, Julius Meurer über das Val Genova und die Brentagruppe und ein humoristischer Vortrag des Herrn Heinrich Ritter von Kurz über Touristenwesen anschlossen.

Wir statten allen, welche bei diesen Versammlungen und Zusammenkünften mitwirkten, insbesondere dem Herrn Hof- und Kammerclavierfabrikanten Fr. Ehrbar, welcher zu den geselligen Zusammenkünften Concertflügel in bereitwilligster Weise zur Verfügung

stellte, unsern verbindlichsten Dank ab und verbinden hiemit die Bitte, uns auch fernerhin ihre freundliche Theilnahme und Mitwirkung erhalten zu wollen.

An uns mitgetheilten von Sectionsmitgliedern in den Alpen im Vereinsjahre 1877 ausgeführten Touren erwähnen wir;

1. Herr Carl Adamek: Hoher Dachstein; Ueberquerung des Dachsteinplateaus bis zum Stoderzinken; Feisterscharte; Reissgang Tratterbachjoch; Schwarzenstein; Rothbachjoch; schneeige Nock; Wildfährtensteig (Raxalpe) neu.
2. Herr J. Aichinger mit Herrn Richard Issler: Monte Marmarole.
3. Herr Dr. B. J. Barth: Tratterbachjoch; Schwarzenstein; Rothbachjoch; schneeige Nock; Schmittenhöhe; Kaprunerthörl; Simonscharte; Speikboden; Wildfährtensteig (Raxalpe) neu.
4. Herr Victor Bernhart: Dachsteinwand; Hochkönig; Schnealpe und Raxalpe an einem Tage, Wildfährtensteig (Raxalpe) neu.
5. Herr Ignaz Bräuer: Uebergang über das Falzaregojoch nach Caprile; Agordo-Belluno; Cevedale; Ortler Abstieg nach Trafoi; Uebergang von Matsch über Langgrubjoch nach Kurzras.
6. Herr Moriz Déchy: Montblanc von Courmayeur über den Glacier du Montblanc; Abstieg über die Bosses nach Chamounix; Col d'anterne und Brevent; Col du Mont-Tondu und de la Seigne.
7. Herr Alois Faschingbauer: Trisselwand; Salzsteig; hoher Pyrgas; Warschenek; Pyrgas-Gatterl; Zirbitzkogel; Koralpe; Grintouc von der Südseite; Triglav; Mangart; hoher Staff; Hafnereck; grosse Elendscharte; Ankogel; Hochalpenspitze; Sauleck; Goldzechscharte; grosses Wiesbachhorn; Kitzsteinhorn; Dreiherrnspitze; Gross-Venediger; Reichenspitze; Feldjoch; Hochgall; schneeige Nock; Eisbruck und Weisszintjoch; Zugspitze Abstieg direct zum Eibsee; Monte Tofana; Monte Sorapiss; Monte Pelmo; Monte Antelao; Croda rossa; Drei Zinnen; Reissgang; Krippenstein.
8. Herr Dr. Fickeis und Dr. Krischker: Bärenloch, (Neunerlücke) und Teufelsbadstube im Raxalpenstock (touristisch neu), Versuch der Besteigung des Olperer über den Wildlahnerferner (neu), Mösele über den Waxeggferner und die Möselescharte, Abstieg zur oberen Nevesalpe; Vedretta Marmolata; Nuvolau; Monte Cristallo; Wildfährtensteig (Raxalpe) neu.

9. Herr Richard Issler: Marmarole; Triglav in einem Tage von Moistrana hin und zurück, Grintouc von der Nordseite (2 Male) Breithorn, Traunstein und 14, theils als bedeutendere Uebergangstouren, theils als minder bedeutende Spitzentouren zu verzeichnende Bergfahrten.
10. Herr Dr. Gustav Adolf Koch: Sulzfluh; Fluchthorn über den Battlogg'schen Weg und das Furkele; Zamangspitze; Blattenspitze; Schlappinerjoch; Valülla (Flammspitze); Tschangunser Mittagspitze; Rauher Kopf; Blankahorn.
11. Herr Benedict Lerggetporer: Galtenberg im Alpachthale (schöner Aussichtspunct), Abstieg über die steinernen Weibel zum Wiedernergerjoch nach Bruck im Zillerthal.
12. Herr August Mayer: Ortler; Monte Cevedale, Abstieg über Vedretta Cedeh nach St. Catterina; Monte Tresero mit neuem Abstieg nach Pejo.
13. Herr Theodor Mayer: Zuckerhütl; Ramolkogel direct vom Joch; südliche und nördliche Wildspitze; Weisskugel; Ortler.
14. Herr Julius Meurer: Bildstöckeljoch; Ramoljoch; über Hintereis und Steinschlagferner nach Kurzras; Mendola; St. Madonna di Campiglio; Val di Genova; Bocca di Brenta; Grasleitenjoch; Passo le Rolle; Passo delle Cornelle; Marmolata und über das Davedinojoch nach Andraz; Monte Cristallo.
15. Herr Rudolf von Müllner: Drey Zinnen; Monte Antelao an 2 unmittelbar auf einander folgenden Tagen.
16. Herr Luigi dell'Oro di Giosué: Matterhorn von Breil in Begleitung einer Dame nach 4tägigem Zuwarten in der 4134 M. hochgelegenen Schutzhütte.
17. Herr Dr. Anton Sattler: Hoher Dachstein auf den neuen Ramsauerweg; Ueberquerung des Dachsteinplateaus bis zum Stoderzinken; Feisterscharte; Reissgang; Seesaplana; Piz Bujin Abstieg nach Guarda; Schlern; Marmolata; Tofana; Wildfährtensteig (Baxalpe) neu.
18. Herr Otto Schüeck: Cima Della Rosetta; Cima di Ball (Primiero); Langkofel; Pelmo.
19. Herr Dr. Bruno Wagner: Ortler; Cevedale Abstieg über Cedeh nach St. Catterina; Tresero mit neuem Abstieg über Vedretta Giunella nach Pejo; Marmolata; Helm; Schareck; Kitzsteinhorn; Traunstein.

Die Itinerarien dieser Touren, welche davon Zeugniß ablegen, dass fast keine grössere Gruppe unserer Alpen seitens unserer Sectionsmitglieder unbesucht blieb, können in der Sectionskanzlei eingesehen werden.

III. Bibliothek und Spenden für dieselbe.

Die Bibliothek wurde im Vereinsjahre 1877 vermehrt

durch: Geschenke um	16	Werke,	22	Bände	u.	3	Karten	u.	Panoramen
durch Kauf	9	„	13	„	2	„	„	„	„
durch Tausch oder in anderer Weise	7	„	14	„	8	„	„	„	„
zusammen um	32	„	49	„	13	„	„	„	„

Hierzu Bestand mit Ende 1876. 440 Werke, 584 Bände u. 83 Karten u. Panoramen
sonach Stand am 1. Jänner 1878. 472 Werke, 633 Bände u. 96 Karten u. Panoramen.

Alle diese Werke sind gebunden, katalogisirt und in benützbarem Zustande im Vereinslocale aufgestellt.

Für den Handgebrauch der Vereinsmitglieder wurde ein neuer alphabetischer Katalog angelegt.

Im Nachfolgenden führen wir die unserer Bibliothek zugekommenen Spenden einzeln auf:

Myrbach Baron: Studien über die Reform der politischen Verwaltung in Oesterreich. Wien 1876, vom Verfasser.

Hartl: Höhenmessungen des Mappeurs, Wien 1876, vom k. k. milit.-geogr.-Institute.

Jahresbericht der Section Salzkammergut, von der Section.

Jahrbuch des ungarischen Karpathenvereins, vom Vereine.

Richter: 600 Höhenmessungen im Herzogthum Salzburg, Salzburg 1876. Vom Verfasser.

Jahresbericht des wissenschaftlichen Club, vom Club.

Déchy Moritz: Uj ásmenetek a Tátrában. Kassa 1875. Vom Verfasser.

Rabl und Strauss: Wanderungen in der Granatkogelgruppe. Wien 1876. Von den Verfassern.

Dell'Oro di Giosuè L.: L'ascensione al monte bianco. Vom Verfasser.

Rensch H.: En Hule paa Gaarden Njos. Leganger Praestegjaeld i Bergens Stift.

- Bolletino della Sezione di Brescia del Club alpino italiano. Brescia 1876. Von der Section.
- Aerbog Touristforeningen Kristiania 1874. Vom Norwegischen Touristenclub.
- Statuten der alpinen Gesellschaft D' Holz knecht. Von der Gesellschaft.
- Déchy M.: Salita della punta la più alta del Rosa (Dufourspitze) Torino 1874. Vom Verfasser.
- Steinhauser und Maschek: Karte von Tirol und Vorarlberg. Wien 1877. Von der Firma Artaria & Comp.
- Dr. G. A. Koch: Ueber Eiskristalle im lockern Schutte. Wien 1877. Vom Verfasser.
- Lama C. von: Führer durch Traunstein und Umgebung. Augsburg 1877. Vom Verfasser.
- Rechenschaftsbericht der alpinen Gesellschaft „Wilde Banda“. Wien 1877. Von der Gesellschaft.
- Club alpini esteri nell'anno 1874. Torino 1875.
- Simony Dr. Friedrich: Vier Landschaftsbilder aus dem Dachsteingebiete. Wien 1877. Vom Verfasser.
- Allbach: Umgebung von Wien 1:200000. Wien 1875. Vom Herausgeber.
- Enzian, III. Heft. Leipzig 1877. Von Herrn Liebeskind.

Wir sprechen für diese uns zugekommenen Spenden den hochgeschätzten Geschenkgebern unseren besten und herzlichsten Dank aus.

Hiemit haben wir vor Ihnen ein in kurzen scharfen Zügen gehaltenes Bild der Thätigkeit unserer Section im abgelaufenen Jahre entrollt und können am Schlusse nur den Wunsch aussprechen, dass es Ihnen und der von Ihnen gewählten Sectionsleitung auch fernerhin gelingen möge, den Verein in dem Zustande gleichmässiger und stetiger Fortentwicklung zu erhalten, welcher bisher seine wahre Lebensfähigkeit so glänzend manifestirte, und geben diesem Wunsche durch den Ruf Ausdruck:

Es lebe, wachse und gedeihe die Section „Austria“! Es lebe, wachse und gedeihe der deutsche und österreichische Alpenverein!

Carl Adamek,

d. Z. Schriftführer als Berichterstatter.

Einnahmen.

	Oest. Währ.	
	fl.	kr.
Saldo.....	3625	69
Jahresbeiträge:		
1 Beitrag pro 1876.....fl. 6.—		
1062 Beiträge pro 1877.....„ 6372.—	6378	—
Zahlung von Carl Gerold's Sohn für in Commission verkaufte Jahrbücher des österr. Alpen-Vereins.....	189	—
Erlös aus dem Verkauf der Zeitschrift durch die Section.....	48	78
Subscriptionszahlungen auf die Salzkammergutkarte.....	812	25
Zahlung von Artaria & Comp. für in Commission verkaufte Salzkammergutkarte.....	29	40
Beiträge zum Dachsteinfond (einschliesslich der Vergütung von Auslagen für denselben).....	738	77
Beiträge für die Rainerhütte.....	58	34
Gebühren für Benützung der Rudolfshütte.....	50	—
Beitrag der Centralcassa für das Fremdenverkehrs-Comité.....	200	—
Erlös von dem Verkaufe von Vereinszeichen.....	78	55
Erlös von dem Verkaufe von Saisonkarten der Südbahn.....	2186	50
Einnahmen für Legitimationskarten für Eisenbahnbegünstigungen.....	30	33
Vergütung an Porto-Auslagen.....	5	10
Behobene, bezw. der Sparcassa-Einlage zugeschriebene Zinsen des Vereinsvermögens.....	237	70
Vergütung des Vorschusses für das am 15. Jänner 1877 abgehaltene Kränzchen.....	200	—
Diverse sonstige Einnahmen.....	6	20
	14874	61

Der Saldo pr. 3490 fl. 97 kr. ö. W. besteht aus:

1. 30 Stück Loosen des Donauregulierungsanlehens im Anschaffungswerthe pr. fl. 3008.80	
2. Einem Einlagebuche der ersten österr. Sparcassa mit.....	6.31
3. Baarschaft a) in Händen des Cassiers.....	244.04
b) in Händen des Schriftführers.....	216.44
c) in Händen des Weltausstellungs-Comités.....	15.38
	fl. 3490.97

Hiezu: Vorrath

1. An Saisonkarten der Südbahn, 28 Stück II. Classe à fl. 2.87 $\frac{1}{2}$	fl. 80.50
10 „ III. „ „ „ 1.92 $\frac{1}{2}$	19.25
im Anschaffungswerthe von.....	99.75
2. An Vereinszeichen, 21 Stück à 65 kr.	13.65
3. An Salzkammergutkarten, 595 Stück à fl. 2.50	1487.50

Ausgaben.

	Oest. Währ.	
	fl.	kr.
Jahresbeiträge an die Centralcassa für 1079 Mitglieder pro 1877.....	3998	56
Zahlung an dieselbe für bezogene 10 Exemplare der Zeitschrift 1877.....	35	52
Anschaffung von Büchern und Karten für die Bibliothek.....	102	46
Auslagen für die Salzkammergutkarte.....	1474	06
Drucksachen.....	220	38
Buchbinderarbeiten.....	40	50
Gehalte des Actuars, der Diener, dann Remunerationen, endl. Neujahrgeschenke.	569	16
Miethzins des Kanzleilocales.....	380	—
Beheizung und Beleuchtung des Kanzleilocales, einschliesslich der Anschaffung von 2 Bücherkästen für dasselbe.....	121	46
Beheizung und Beleuchtung des Academie-Saales einschliesslich der Remuneration der Academiediener pro 1876/1877.....	49	07
Kanzleierfordernisse und diverse Copiatur-Auslagen.....	46	85
Frachten, Porti und Stempel.....	173	97
Kosten der Versendung der Mittheilungen.....	166	28
Abonnements von Zeitschriften und Beiträge an andere Vereine.....	21	70
Beiträge an den Dachsteinfond:		
a) Sectionsbeitrag.....	300	—
b) Abfuhr diverser anderweitiger Beiträge u. A. Auslagen für den Dachsteinfond	738	77
Beitrag für das Raxalpenhaus:		
a) Sectionsbeitrag pro 1877.....	200	—
b) Abfuhr eines Restes ex 1876.....	4	40
Beiträge zu anderen alpinen Unternehmungen.....	150	—
Auslagen für die Rainerhütte.....	167	22
Auslagen für die Rudolfshütte und den Tauernweg.....	75	40
Auslagen für das Fremdenverkehrs-Comité.....	121	45
Anschaffung von Vereinszeichen.....	59	20
Anschaffung von Saisonkarten der Südbahn.....	2148	—
Anschaffung von Legitimationskarten für Fahrbegünstigungen auf Eisenbahnen	16	—
Beitrag zu den Kosten der geselligen Zusammenkünfte.....	3	61
Auslagen für Vorbereitung der Ausstellung 1878.....	4	62
Saldo-Vortrag auf das Jahr 1878.....	3490	97
	14874	61

Wien, am 1. Jänner 1878.

Dr. Guido Freiherr v. Sommaruga,
d. Z. Cassier.

Gepüft und richtig befunden

Dr. Sattler,
Revisor.

Diese Rechnung wurde in der Ausschusssitzung vom 23. Jänner 1878 genehmigt.

Leopold Freiherr v. Hofmann,
d. Z. Vorstand.

C. Adamek,
d. Z. Schriftführer.

Voran schlag
für die Einnahmen und Ausgaben der
Section „Austria“ für das Jahr 1878.

Erforderniss.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1. An Jahresbeiträgen von 1118 Mitgliedern (darunter 18 lebenslängliche) à 6 Mark = 3 fl. 60 kr.	4024	80
2. Bibliothek, Kartensammlung und Buchbinder	120	—
3. Vereinslocale und Academiesaal sammt Beheizung und Beleuchtung..	550	—
4. Gehalte und Löhne	570	—
5. Drucksachen	200	—
6. Kanzleierfordernisse	80	—
7. Frachten, Porti, Stempel	340	—
8. Beiträge: a) zum Dachsteinfond (als theilweise Amortisation des Vorschusses pr. 1000 fl. ö. W.)	300	—
b) zur Restaurirung der Länzerseehütte	100	—
9. Kosten der Betheiligung an der Pariser Weltausstellung 1878	300	—
10. Kosten der geselligen Zusammenkünfte	200	—
11. Unvorhergesehene Auslagen	115	20
	6900	—

Bedeckung.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1. An Jahresbeiträgen von 1100 Mitgliedern à 6 fl. ö. W.	6600	—
2. An 5% Zinsen von 30 Stück Donauregulirungsloosen	150	—
3. An Zinsen des übrigen Vereinsvermögens	100	—
4. Diverse Einnahmen (als Portovergütungen, Ueberschuss aus dem Verkauf der Legitimationskarten, Saisonkarten, Vereinszeichen, Duplikate von Mitgliederkarten etc.)	50	—
	6900	—

Wien, am 23. Jänner 1878.

Dr. Guido Freiherr v. Sommaruga,
d. Z. Cassier.

In der Ausschusssitzung vom 23. Jänner 1878 genehmigt.

Leopold Freiherr v. Hofmann,
d. Z. Vorstand.

C. Adamek,
d. Z. Schriftführer